

I. N. 190. 827

Lieber Carl!

Mannheim, 19/11 1895.

Vorläufig habe ich immer nur Gutes zu berichten. Gestern spritzte ich wie seit vorgestern täglich bei Müllerath, Abends war ich mit Lohr bei Tre Reisselagen, morgencolossale Feste beim Jubiläum, mir zu Ehren. Es kommen alle Künstler & Gesellschaftsgenossen auch die berühmte Mikita, die hier gastirt, ferner Geln. Kottenberg in Stoll aus Frankfurt 4/11, die ich morgen die Oper hier anhören, vielleicht auch Moll der Darmstädter Infendant. Heute leitete ich die Probe für morgen, in zu sehr gut. Alles parierte mir tadello. Nicht aber eine der schwersten Opern für den Singsaßen. Im Plakat Curir erschien eine laugende Kritik über den Singsaßen: In der Leipziger Klust. 7/11. Erscheint das Bild aus dem Wagnern mit Biographien von mir. Auch schön, nicht wahr? Modlinger schrieb eine liebe Karte über die letzte (H.) Aufführung in Berlin daß sie famos ausgefallen sei, großer Erfolg gehabt habe. In die nächste Aufführung in Berlin die bereits im renovierten Opernhaus stattfinden wird, soll der Lot kommen, soll ich da nicht nach Berlin auf 1 Tag fahren? Warst du in mir? Darmstadt hat neuerlich bei Brock wegen Wagnernmann angefragt. Zur letzten (4. ten?) Aufführung in Prag hat fahnen Geln. fuchs geschickt. Ob das von Folgen begleitet sein wird, weiß ich noch nicht. Gottinger hat sich noch immer nicht erübrigt. Gestern schrieb ich ihm. In Köln war vorgestern die 3. Aufführung Morgen Straßburger Premiere. Hier ist ein Kesselschlag gegen Lohr der sich wehrt n. ich glaube wohl hier bleiben wird!!! Kalt ist auch schon. Schreibe noch nach Köln kein Vorläufer! - 1000 Küsse deiner treuen Wilhelms.

~~Ober-Oesterreich~~
Deutsche Reichspost



Postkarte



Frau Lili Kienzl
bei Herrn Advokaten Dr. E. Fohr



in

Linz
Hauptplatz 12.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

C. 154.